

#BE BE E TH OVE N



Auftaktveranstaltung PODIUM Projekt #beethoven

Ideen und Experimente für die Musik

#beethoven: zwölf junge, hochtalentierte Künstler*innen entwickeln neue Ansätze des Musikschaffens. Gespräche, Aktionen & Konzerte im Alten Rathaus am 16. & 17. September 2018 / Eintritt frei

Beethoven 2020, so lautet der offizielle Titel des nationalen Jubiläumsprogramms, mit dem das ganze Land im Jahr 2020 den 250. Geburtstag des Komponisten Ludwig van Beethoven feiern wird. Das PODIUM Projekt #beethoven, ein Beitrag zu diesem nationalen Jubiläumsprogramm, startet am kommenden Wochenende im Alten Rathaus in Esslingen und gibt einen ersten Vorgeschmack auf das, was die zwölf ausgewählten jungen Künstler*innen im Rahmen dieses mehrjährigen Fellowship-Programms erarbeiten werden. Steven Walter, Künstlerischer Leiter und Kurator des PODIUM Projekts #beethoven: „Uns geht es nicht darum, einmal mehr die Werke Beethovens zu spielen, sondern uns die Frage zu stellen, wie wir das Musikschaffen heute voranbringen können, so wie es einst Beethoven getan hat. Wir dürfen nicht nur Beethoven spielen, sondern müssen auch Beethoven sein.“ Dieses ambitionierte Projekt bringt in Erinnerung, wie innovativ und radikal der berühmte Komponist Beethoven einst war. Auf der Suche nach der Zukunft der Kunstmusik und nach neuen Formen des Musikschaffens knüpft das Projekt an diesem besonderen „Geist Beethovens“ an. Das PODIUM Projekt #beethoven wird maßgeblich von der Kulturstiftung des Bundes und dem Land Baden-Württemberg gefördert und in Kooperation mit renommierten Partnern umgesetzt; dazu gehören das Ensemble Resonanz, Operadagen Rotterdam, CTM Festival, ZKM Karlsruhe, Radialsystem V Berlin und Tonhalle Zürich.

Für die zweitägige Auftaktveranstaltung in Esslingen hat das PODIUM ein besonderes Format gewählt: Die zwölf #beethoven-Fellows und die Partner werden im Rahmen einer Ausstellung in mehreren Räumen des Alten Rathauses präsentiert. Geboten werden jeweils ab 14 Uhr Präsentationen der Künstler*innen, Aktionen, Talkrunden und natürlich Musik. Moderiert von der SWR-Journalistin Dr. Susanne Kaufmann. Zum offiziellen Startschuss am Sa, 17 Uhr werden u.a. Vertreter der Kulturstiftung des Bundes und der Partner erwartet. Ein weiteres Highlight an diesem prall gefüllten PODIUM Wochenende ist die Wiederaufnahme der erfolgreichen PODIUM Produktion *Strawinsky:animated - Die Geschichte vom Soldaten* mit zwei Vorstellungen, die Sa, 20 Uhr und So, 11 Uhr in der Scala, Esslingen im Rahmen der Reihe 52x Erster Weltkrieg in Esslingen zu sehen sind. Mehr zum PODIUM Programm und Ablauf am kommenden Wochenende in der Anlage.

Bei der Auswahl der #beethoven-Fellows orientierte sich der Künstlerische Leiter und Kurator Steven Walter in Zusammenarbeit mit den Partnern an mehreren Handlungsfeldern, die ein großes künstlerisches Innovationspotential vorweisen. Dazu gehören so unterschiedliche Bereiche wie Konzertdesign, neue Kompositionsformen, Musik & IT und originelle Interpretationsansätze klassischer Musik. Die ausgewählten Künstler*innen haben mit diesem, auf mehrere Jahre angelegten Fellowship die Chance, ihre neuen Ansätze und originellen

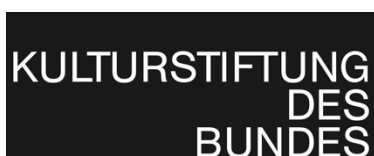
#BE BE E TH OVE N



Arbeitsweisen radikal weiter zu entwickeln und neue Wege für das Musikschaffen der Zukunft zu weisen.

Einige dieser Ansätze sind bereits beim Auftakt am Wochenende zu erleben: So zum Beispiel der georgische, in Oslo lebende Komponist und Hacker Koka Nikoladze; er entwickelt mit "Koka's Orchestra Interface" eine neue Kompositionsform, die nicht mehr auf traditionelle Partituren basiert, sondern Neue Medien nutzt, um Musiker und Klangkörper zu steuern und so ganz neue, reiche musikalische Möglichkeiten zu erschließen. Oder der türkischstämmige, in Baden-Württemberg und Istanbul aufgewachsene Komponist Kaan Bulak; er ist mit klassischer Musik groß geworden und hat sich dann als Produzent elektronischer Clubmusik einen Namen gemacht. Nun fokussiert er sich auf eine neue Musikästhetik, die beide Welten miteinander verbindet: klassische Instrumente und Kompositionsformen werden kunstvoll und performativ mit Elektronik verwoben. Er nennt das elektro-akustische Kammermusik. Des Weiteren sind u.a. die Berliner Künstlergruppe Quadrature in einer spannenden Talkrunde zum Thema Musik & Künstliche Intelligenz zu hören sowie konzertante Beiträge der Fellows Elina Albach und Johann Günther zu erleben.

Gefördert durch die



Darüber hinaus wird das Projekt gefördert von

